

221.

Hall, 1416 Januar 21.

Erzherzog Ernst<sup>1</sup> von Österreich schreibt an den  
«Erwirdigen v̄nser lieben frewnd, hern harttmann<sup>2</sup>, Bischouen  
ze Chur»; er ladet ihn oder seinen Anwalt zu einem Tage auf den  
Sonntag Reminiscere (15. März) zu sich an einen noch unbestimmten  
Aufenthaltort in der Grafschaft Tirol oder im Inntal, um ihn  
und den Vogt von Mätsch<sup>3</sup> wegen des zwischen beiden strittigen  
Zehents zu Glurns<sup>4</sup> zu vernehmen und sein Urteil zu sprechen.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck, Fridericana 16, 1. —  
Papier 21,6 cm lang × 30,8. — Am Rand: «Fridericana -Frid. 16/1 1416 Jan. 21»  
(modern). Rückseite: Siegel, rund, 3,5 cm, fünf Wappenschilde, bedeckt von  
achteckiger Papiermarke; «1416» (16. Jahrh.); «Ernst Ae.» (19. Jahrh.) und  
obige moderne Bemerkung.

- 1 Ernst von Österreich † 1424.
- 2 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.
- 3 Über die Vögte von Matsch siehe Ladurner, Zeitschrift Ferdinandeum,  
3. Folge, 17. Heft.
- 4 Glurns, Vintschgau, Südtirol.

222.

1416 April 20.

Burkhard und Beringer von Hohenlandenbergh<sup>1</sup>  
die Pfandherren von Burg Gutenberg, verleihen dem Ulrich  
Rützer<sup>2</sup> und seiner Ehefrau Anna Rassunyn<sup>3</sup> eine Anzahl  
Güter zu Baltzers<sup>4</sup> und Mäls<sup>5</sup> um fünf Wertkäse und neun  
Viertel Korn.

Bürk vnd Beringer von hōhen landenbergh<sup>1</sup> ge-  
brüder haben / zu Erbrecht gelihen Vlrichen Rützer<sup>2</sup> vnd  
Annen Rassunyn<sup>3</sup> seiner / eelichen frawen sesshaft ze  
Baltzers<sup>4</sup> vnd Jren Erben die her nachge / schribnen gutter vnd

stuckh Jtem des Ersten anderthalb Juchart Ackers / Jm Rattill<sup>5</sup> stozt an thomans<sup>6</sup> güt vnd gen dem wasser / auf den Rain<sup>7</sup>, Jtem ain Juchart Ackers Jn dem vndern feld<sup>8</sup> zû / Mails<sup>9</sup> stozt oben an heinrich von vill<sup>10</sup> gutt anderen seiten an tho / mas<sup>6</sup> güt jm triangel<sup>11</sup>, vnd vnden an faistleins<sup>12</sup> gut Jtem ain / mitmal<sup>13</sup> ackers zwischen clasen Vogts<sup>14</sup> güt gehort zû / der Luren<sup>15</sup> vnd faistlins<sup>12</sup> güt, Jtem ain halb Juchart ligt / an araetsch<sup>16</sup> an des Ganters<sup>17</sup> vnd an Martin des Vogts<sup>14</sup> / güt gehort zû der burg<sup>18</sup>, Jtem drej vierdung<sup>19</sup> korn gelts / ab dreien Mitmal<sup>13</sup> ackers die ligend zwischen Rudi / vischers<sup>20</sup> güt vnd der gassen, Jtem ain halb viertail waitzen / ab gresten<sup>21</sup>, Jtem Jn gagutz<sup>22</sup> ain halb Juchart ligt zwischen / der gantners<sup>17</sup> vnd des vischusen<sup>23</sup> gütter, Jtem ain wisen prälavisch<sup>24</sup> / halb stözt außserthalb an die waid Jndrent<sup>25</sup> an vaistlins<sup>12</sup> / güt vnd an Ruschen<sup>26</sup> gütter / Jtem zwaj Manmad wisen / Jn Gärral<sup>27</sup> zwischen Ruschen<sup>26</sup> vnd Clasen fluris<sup>28</sup> gütter, Jtem / ain Mammad Jn galogaula<sup>29</sup>, stözt vnden an des ammans<sup>30</sup> / süns saligen kind gut Vnd an Nesen vogtin<sup>14</sup> güt, Neben / zû an Grethen Martin<sup>31</sup> güt, Jtem ain halb Rietlin / Jn sorien<sup>32</sup> als dann ain brief von Jm aussgangen datum stet / an Montag vor sand Jorgentag nach Christi gepurt / xiiij C xvi Jar / darnach auss den stucken vnd / gütern sullen sy vnd Jr erben jarklich vnd alle jar zinsen / vnd raichen auf sand Michels tag funff güt vngeuar / lich wertkaß<sup>33</sup> vnd danach zû hand auf weihenachten / auch alle Jar Neün viertail guts vngeuarlichs korns<sup>34</sup> /

*Auszug des späten 15. Jahrhunderts (etwa 1474) im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Liber fragmentorum, Band III, fol. 234 a. — Papierblatt eines aus einzelnen Heften in Leder zusammengebundenen, 488 Blätter umfassenden Folianten, der auf fol. 1a oben «Registrum Feodorum» bezeichnet ist, unter der fol. 182 beginnenden Rubrik «Lehen Veltkirch vnd Bregentz», 30,5 cm lang × 22, linker freier Rand 4,5 cm. — Überschrift oben «Güttemberg» gleichzeitig); am linken oberen Rand: «Erbrecht» (16. Jahrh.). Schrift des späten 15. Jahrhunderts; die vorausgehenden Auszüge sind spätestens und zwar oft 1474 datiert, ebenso die darauffolgenden; auf fol. 295 b steht «Octuagesimo» als Überschrift.*

- 1 Aus der habsburgischen Ministerialenfamilie; siehe n. 161.
- 2 Unbestimmt. Bei Ospelt, *Sammlung liechtensteinischer Familiennamen* (Jahrbuch d. Hist. Vereins 1939) nicht verzeichnet.
- 3 Hans Rassün im Eschner *Jahrzeitbuch*, hgg. von Perret im *Liechtensteinischen Urkundenbuch* unter dem 23. April; Rassun am Eschnerberg 1455 nach Ospelt, *Sammlung liechtensteinischer Familiennamen*, *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1939, S. 104.
- 4 Balzers, Liechtenstein.
- 5 Iratill, Flurname in Balzers nach Ospelt, *Sammlung liechtensteinischer Orts- und Flurnamen*, *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1911, S. 58.
- 6 Thoma bodenständig in Balzers nach Ospelt, *Jahrbuch* 1939, S. 112.
- 7 Rain unbestimmt.
- 8 Unterfeld in Balzers (Ospelt, *Sammlung liechtenst. Orts- u. Flurnamen*, *Jahrbuch* 1911, S. 110).
- 9 Mäls, Gde. Balzers.
- 10 In Balzers bodenständig (Büchel, *Jahrbuch* 1938, S. 126; Ospelt, *Jahrbuch* 1939, S. 81) (von Fill).
- 11 Dreiangel, Flur in Balzers, nach Ospelt, *Jahrbuch* 1911, S. 31.
- 12 Bedeutende Familie in Vaduz; siehe die Zusammenstellung von Ospelt im *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1939, S. 80.
- 13 Flächenmass für Getreide, etwa 8,36 Ar. (100 Schritte lang, 10 breit).
- 14 Vogt bodenständige Familie in Balzers; siehe Ospelt, *Jahrbuch* 1939, S. 114 (nur mit sehr späten Belegen).
- 15 Unbestimmt.
- 16 Annaresch, Flurname in Balzers nach Ospelt, *Jahrbuch* 1911, S. 15.
- 17 Ganter, nach dem weiteren Text verschrieben für Gantner; diese Familie ist nach Ospelt (*Jahrbuch* 1939, S. 83) 1410 in Vaduz nachzuweisen.
- 18 Gutenberg.
- 19 Identisch mit Vierling, der vierte Teil eines Viertels (etwa 6 Liter).
- 20 Vischer nach Ospelt (*Jahrbuch d. Hist. Vereins* 1939, S. 114) 1388 in Gamprin.
- 21 Gresta, Flurname in Balzers, (Ospelt, *Jahrbuch* 1911, S. 29).
- 22 Gagutz, Flurname in Balzers, (Ospelt, *Jahrbuch* 1911, S. 40).
- 23 Uli Vitschhus zu Balzers 1474 (siehe Ritter, *Liechtensteinische Urkunden im Landesregierungsarchiv Innsbruck*, *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1936, S. 76). Vergl. auch «pitshausen veld» 1363 im *Urbar des Grafen Rudolf von Montfort-Feldkirch* (*Liechtensteinisches Urkundenbuch*, 3. Band, n. 157, S. 292).
- 24 Pralawisch, Flurname in Balzers nach Ospelt, *Jahrbuch* 1911, S. 85.

- 25 *innerhalb.*
- 26 *Rusch unbestimmt.*
- 27 *Unbestimmt.*
- 28 *Florisgatter in Balzers nach Ospelt, Jahrbuch 1911, S. 38.*
- 29 *Wahrscheinlich Gagöllen, Flurname in Triesen (Ospelt, S. 40).*
- 30 *Nach Ospelt (Jahrbuch 1939, S. 72 schon 1361 in Triesen auftretend.*
- 31 *In Balzers heimische Familie (Ospelt, Sammlung liechtensteinischer Familiennamen, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1939, S. 97).*
- 32 *«ain Riedlein in Sorta» 1474 in Balzers nach dem Schatzarchiv-reperitorium, Lib. 4, S. 611 (Landesregierungsarchiv Innsbruck), abgedruckt bei Ritter, Jahrbuch 1936, S. 76.*
- 33 *Über Wertkäs, siehe Liechtensteinisches Urkundenbuch, 3. Band, n. 18, S. 44.*
- 34 *Das in Unterrätien seit alters übliche Mischkorn.*